

Der Landrat
Amt für Finanzwesen

Siegburg, den 30.11.2022

An die
Mitglieder des
Finanzausschusses

Tischvorlage zur 5. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, den 30.11.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur heutigen Sitzung erhalten Sie als Tischvorlage zu

TOP 8.3 „Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023/2024 mit Haushaltsplan und Anlagen“

die aktualisierte Übersicht der vorliegenden Anträge der Fraktionen, Kreistagsabgeordneten und Empfehlungen der Fachausschüsse zum Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 (ab Seite 2) mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beratung.

Die gegenüber der Nachsendung vom 25.11.2022 vorgenommenen Aktualisierungen sind in den Übersichten markiert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Hartmann
- Schriftführerin -

Bisher vorliegende Anträge der Fraktionen, Kreistagsabgeordneten und Empfehlungen der Fachausschüsse zum Hpl.-Entwurf 2023/2024

Änderungen zur Versendung vom 25.11.22 sind grau hinterlegt

Lfd. Nr.	Antragsfraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Finanzausschuss (30.11.2022)
		Bezeichnung	Bezeichnung	Hj. 2023 €	Hj. 2024 €	Hj. 2025 €	Hj. 2026 €	Hj. 2027 €			

Ergebnisplan -allgemein-

1	PVA	0.04.10 (Seite 24 Zeile 16)	Verkehr und Mobilität							Die für das Projekt "Jobwärts" für 2024 veranschlagten Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu Gunsten PVA zu versehen	einstimmig beschlossen PVA 07.11.22
2	SozA	0.07.10 (Seite 52, Zeile 15)	Kommunales Integrationszentrum Landeszuweisung Aufwendungen	13.800 -17.100						Projekt "Guter Lebensabend NRW" soll in Kooperation mit d. Caritasverband bis Ende 2023 fortgeführt werden. Aufstockung um 0,12 Stellen, Antragstellung auf Landesförderung	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22
3	FDP	0.11.40 (Seite 72, Zeile 16)	Allgemeine Dienste	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		Streichung der Telefonbucheinträge mit Ausnahme der absolut notwendigen Pflichteinträge	
3a	FDP	0.11.40 (Seite 72, Zeile 16)	Allgemeine Dienste							Prüfauftrag Verringerung der Etagenkopierer, Einsparpotentiale, Prüfung von effizienteren Scan-Möglichkeiten	
3b	CDU/ GRÜNE	0.20.20 (Seite 111, Zeile 15)	Beteiligungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		Streichung der Erstattung an die Stadt Troisdorf für die Ausgabe des Schülertickets	
4	SPD	0.50.40 (Seite 284 Zeile 15)	Soziale Aufgaben							Die Mittel für die Wohnraumberatung sollen gemäß des vorliegenden Antrages der AWO zur Verfügung gestellt werden.	Antrag zurückgezogen, SozA 15.11.22
5	SozA	0.50.40 (Seite 284 Zeile 15)	Soziale Aufgaben	- 70.000	- 70.000	- 70.000	- 70.000	- 70.000		Antrag der Betreuungsvereine auf Erhöhung der Förderung wegen Mehrbedarf nach Reform des Betreuungsrechts; Sperrvermerk zu Gunsten SozA	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22
6	SPD	0.50.50 (Seite 290 Zeile 15)	Soziale Einrichtungen							Einrichtung eines linksrheinischen Frauenhauses und Sperrvermerk zu Gunsten des SozA sowie FA bis zur Vorstellung eines Konzeptes	Antrag ruhend gestellt, SozA 15.11.22

Lfd. Nr.	Antragsfraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Finanzausschuss (30.11.2022)
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2023 €	Hj. 2024 €	Hj. 2025 €	Hj. 2026 €	Hj. 2027 €			
7	SPD	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 75.000	- 75.000	- 75.000	- 75.000	- 75.000	Erhöhung der Fördermittel für die allgemeine Sozialberatung auf 175 T€ und Dynamisierung für 2024 ff.	Antrag zurückgezogen, SozA 15.11.22	
8	SozA	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 45.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände auf Erhöhung der Förderung der allgemeinen Sozialberatung, Zusätzlich 30 T€ für erhöhtes Beratungsaufkommen wegen Ukraineflüchtlingen für 2023 mit Sperrvermerk zu Gunsten SozA bis zum Nachweis des Beratungsaufkommens zum Ende des 1. Quart. 2023	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22	
				+ 30.000			- 600	-600	Isolierung der zusätzl. Belastung wg. Krieg in der Ukraine und entspr. AfA ab 2026		
9	SozA	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 16.000	- 16.000	- 16.000	- 16.000	- 16.000	Antrag der Frauenzentren Troisdorf und Bad Honnef auf Entfristung der Stelle für Hilfen gegen sexualisierte Gewalt mit Schwerpunkt Prävention und Öffentlichkeitsarbeit sowie Übernahme der ungedeckten Personalkosten	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22	
10	SozA	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 14.000	- 14.000	- 14.000	- 14.000	- 14.000	Förderung des Vereins Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. auf Fortführung und Ausweitung des Projekts Nachsorge nach Frauenhausaufenthalt; Erhöhung der Förd. für eine Sozialpädagogin	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22	
11	SozA	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 42.000	- 42.000	- 42.000	- 42.000	- 42.000	Förderung des Vereins Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. für die zusätzliche Einführung einer Kindernachbetreuung nach Frauenhausaufenthalt, Einstellung einer Erzieherin; Sperrvermerk bis zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22	
12	SozA	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 37.400	- 77.000	- 77.000	- 77.000	- 77.000	Antrag des SKM auf Förderung der Männer- und Jungenarbeit, Ansatz ab 2024 mit Sperrvermerk zu Gunsten SozA bis zur Vorlage eines Konzepts	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22	
13	SozA	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	Antrag des SKM auf zusätzliche Bezuschussung der Insolvenzberatung	beschlossen, einstimmig SozA 15.11.22	
14	DIE LINKE	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 20.000					Soforthilfe für die Tafeln, zusätzliche Unterstützung wegen gestiegener Preise und gestiegener Zahl der Bedürftigen	abgelehnt, einstimmig bei 5 Enth. SPD SozA 15.11.22	

Lfd. Nr.	Antragsfraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Finanzausschuss (30.11.2022)
		Bezeichnung	Bezeichnung	Hj. 2023 €	Hj. 2024 €	Hj. 2025 €	Hj. 2026 €	Hj. 2027 €			
15	DIE LINKE	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	Unterstützung der Tafeln um 10 T€ auf 20 T€ erhöhen wegen gestiegener Preise und gesteigener Zahl der Bedürftigen		
16	AIG	0.50.60 (Seite 293 Zeile 15)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 9.400	- 9.400	- 9.400	- 9.400	- 9.400	Antrag des Blinden- u. Sehbehindertenvereins auf PK-Übernahme (9.360 € p.a.) ab 2023	beschlossen, einstimmig AIG 21.11.22	
17	AIG	0.53.10 (Seite 342 Zeile 15)	Gesundheitsförderung	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	Antrag des Netzwerks Hospiz- und Palliativversorgung Bonn/Rhein-Sieg auf anteilige Förderung eines Koordinators, Sperrvermerk zu Gunsten AIG	beschlossen, einstimmig AIG 21.11.22	
18	AIG	0.53.10 (Seite 342 Zeile 15)	Gesundheitsförderung	- 9.000	- 9.000	- 9.000	- 9.000	- 9.000	Umsetzung der Richtlinien zur Förderung von Programmen der Gesundheitsprävention im Rhein-Sieg-Kreis; Mehrkosten aufgrund erwarteter Tarif- und sonst. Kostensteigerungen	ohne Beschluss in FA verwiesen, AIG 21.11.22	
19	AIG	0.53.10 (Seite 342 Zeile 15)	Gesundheitsförderung		- 120.000	- 120.000	- 120.000	- 120.000	Fachstelle zur Gesundheitsprävention, Erhöhung der Mittel ab 2024 zur Förderung eines VZÄ mit Sperrvermerk zu Gunsten AIG, Erläuterung der Aufgaben	beschlossen, MB ./. SPD, Linke bei Enthaltung der AFD AIG 21.11.22	
20	AIG	0.53.20 (Seite 346 Zeile 15)	Gesundheitshilfen	- 6.100	- 1.500				Förderung der Hebammenambulanz Eitorf, Förderung bis 2024 gemäß Antrag des SKF, Auftrag an Verwaltung zur Mitteilung an Antragsteller, dass keine Folgefinanzierung durch den RSK zu erwarten ist	beschlossen, einstimmig AIG 21.11.22	
21	AIG	0.53.20 (Seite 346 Zeile 15)	Gesundheitshilfen	- 2.800	- 1.200	- 1.200	- 1.200	- 1.200	Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstelle; Mehrkosten aufgrund erwarteter Tarif- und sonst. Kostensteigerungen	ohne Beschluss in FA verwiesen, AIG 21.11.22	
22	AIG	0.53.20 (Seite 346 Zeile 15)	Gesundheitshilfen	- 19.400	- 20.700	- 22.000	- 22.000	- 22.000	Zusätzliche Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Umfang des bisherigen Förderanteils	beschlossen, MB ./. SPD AIG 21.11.22	
23	AIG	0.53.20 (Seite 346 Zeile 15)	Gesundheitshilfen	-118.580	-41.080	-41.080	-41.080	-41.080	Suchtberatung; Mehrkosten aufgrund erwarteter Tarif- und sonst. Kostensteigerungen	ohne Beschluss in FA verwiesen, AIG 21.11.22	
24	AIG	0.53.20 (Seite 346 Zeile 15)	Gesundheitshilfen	-65.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	Suchtberatung Cafe Koko Konsumraum; Aufstockung der Personalkapazitäten, Sperrvermerk zu Gunsten AIG um im 1. HJ 2023 die "Entwicklung zu prüfen"	beschlossen, MB ./. SPD, Linke, AFD AIG 21.11.22	

Lfd. Nr.	Antragsfraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs-ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs-ergebnis im Finanzausschuss (30.11.2022)
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2023 €	Hj. 2024 €	Hj. 2025 €	Hj. 2026 €	Hj. 2027 €			
25	AIG	0.53.20 (Seite 346 Zeile 15)	Gesundheitshilfen	-154.040	-106.340	-106.340	-106.340	-106.340	Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren; Mehrkosten aufgrund erwarteter Tarif- und sonst. Kostensteigerungen	Ohne Beschluss in FA verwiesen, AIG 21.11.22	
26	UmWA	0.66.20 (Seite 388 Zeile 2 und 16) (Zeile 13)	Umwelt- und Naturschutz, Wasser	-13.000 + 6.500	-135.000 + 67.500	-144.800 + 72.400			Aktualisierte Kostenberechnung für die Erarbeitung einer Starkregenkarte, die Maßnahme wird zu 50 % vom Land gefördert Erstattung der Eigenanteile der Städte und Gemeinden für bereits erteilte Aufträge	beschlossen, einstimmig UmWA 17.11.22	
27	UmWA	0.66.20 (Seite 388 Zeile 13)	Umwelt- und Naturschutz, Wasser	-8.500	- 8.500	- 8.500	- 8.500	- 8.500	Kooperationsvereinbarung Hochwasser und Starkregen	beschlossen, einstimmig UmWA 17.11.22	
28	CDU/ GRÜNE	0.66.60 (Seite 403 Zeile 16)	Klima	-10.000					Prüfung der Gründung einer Gesellschaft "Erneuerbare Energien Beteiligungs und Entwicklungsgesellschaft" zur forcierten Steigerung der erneuerbaren Energien im RSK	beschlossen, MB ./. AfD bei 4 Enth. UmWA 17.11.22	
29	CDU/ GRÜNE	0.66.60 (Seite 403 Zeile 16)	Klima	-10.000					Das "Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreise für den Klimaschutz" soll überarbeitet und aktualisiert werden.	beschlossen, einstimmig UmWA 17.11.22	
30	AWDT	0.90.20 (Seite 388 Zeile 13)	Förderprojekte Kreisentwicklung	-20.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	Unterstützung von Kleinprojekten im ländlichen Raum	beschlossen, einstimmig AWDT 09.11.22	
30a	CDU/ GRÜNE/ FDP	0.91.10 (Seite 437 Zeile 2)	Allgemeine Finanzwirtschaft	-15.950.000	-19.800.000				1. Zur Beibehaltung des Umlageaufkommens des Nachtragshaushalts 2022 werden Verbesserungen seit Haushaltseinbringung und die Ausgleichsrücklage eingesetzt; Umlagesatz 2023: 29,5 %, 2024: 31,00 % 2. Bei Senkung der Landschaftsumlage in 2023 und 2024 über Ankündigung (1%-Punkt in 2023) hinaus und wenn sich daraus eine signifikant geringere Landschaftsumlage ergibt, wird die Verbesserung an die Städte und Gemeinden ausgeschüttet.		
31	SPD	0.91.10 (Seite 437 Zeile 2)	Allgemeine Finanzwirtschaft						Senkung Umlagesatz allg. Kreisumlage im Hj. 2023 auf 29,90 % und im Hj. 2024 auf 30,90 %; Verbesserungen bei den Orientierungsdaten führen zu weiterer Absenkung, Verschlechterungen gehen zu Lasten des Eigenkapitals, Senkung der LVR-Umlage für 2024 führt zu weiterer Absenkung der Kreisumlage; für 2025-2027 soll das Umlageaufkommen auf das Niveau des Aufkommens 2024 festgeschrieben werden.		

Lfd. Nr.	Antragsfraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs-ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs-ergebnis im Finanzausschuss (30.11.2022)
		Bezifferung	Bezeichnung	Hj. 2023 €	Hj. 2024 €	Hj. 2025 €	Hj. 2026 €	Hj. 2027 €			
32	SPD	0.91.10 (Seite 437)	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.850.000	7.910.000				Veranschlagung eines globalen Minderaufwands i.H.v. 1 % der Aufwendungen exkl. der LVR-Umlage		
33	Abg. Dr. Fleck und Dr. von Schlesinger		Pensionsrückstellungen	4.562.500	4.480.000				Pensionsrückstellungen für Beschäftigte um jeweils 50 % reduzieren		
<u>Ergebnisplan -Jugendamt-</u>											
34	CDU/ GRÜNE	0.51.10 (Seite 302 Zeile 4)	Kindertagesbetreuung	- 20.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	Änderung der Elternbeitragsatzung: 1. Wegfall der Eingangsbeitragsstufe und damit Freistellung von Familien mit Jahreseinkommen bis zu 36.813 € 2. Einführung von 3 zusätzl. Beitragsstufen Umsetzung zum 01.08.2023	beschlossen, einstimmig JHA 16.11.22	
35	SPD	0.51.20 (Seite 308 Zeile 15)	Förderung junger Menschen und ihrer Familien	- 6.300	- 6.300	- 6.300	- 6.300	- 6.300	Erhöhung der Förderung der LSBTTIQ-Jugendarbeit auf den Vorjahresansatz, Förderung soll nicht nur für Kontaktstellen sondern auch für andere, evtl. auch einmalige Projekte gewährt werden.	beschlossen, einstimmig bei 1 Enthaltung JHA 16.11.22	
36	SPD	0.51	Jugendamt						Die freien Träger der Jugend- und Wohlfahrtshilfe sollen einen auf 24 Monate befristeten Energiekostenzuschuss erhalten um sicherzustellen, dass die Träger in ihrer Existenz nicht gefährdet werden.	kein Beschluss im JHA 16.11.22 Handlungsbedarf ist Verwaltung bekannt, Konzept wird erarbeitet	

Lfd. Nr.	Antragsfraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungsergebnis im Finanzausschuss (30.11.2022)
		Bezeichnung	Bezeichnung	Hj. 2023 €	Hj. 2024 €	Hj. 2025 €	Hj. 2026 €	Hj. 2027 €			

Finanzplan -allgemein-

37	SPD	0.12.10 5.120.004 (Seite 113)	Informationstechnik Erwerb spezielle Software	+ 15.000						Der Haushaltsansatz für die Anschaffung einer Social-Media Monitoring Software soll ersatzlos gestrichen werden.	
38	AWDT	0.90.20 (neu)	Strategische Kreisentwicklung Auszahlungen Zuwendung	- 904.000 + 632.500	- 904.000 + 632.500					Auftrag an Verwaltung, das Projekt "Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck" im Rahmen der Regionale 2025 zur Förderreife weiter zu qualifizieren und Fördermittel zu aquirieren, Finanzierung der touristischen Inwertsetzung des Burgareals und der geplanten Wegeverbindung.	beschlossen, einstimmig AWDT 09.11.2022

Weitere Anträge

39	FDP	0.05.10	Kreistagsbüro							Einführung von hybriden Sitzungen, Satzungsänderung zur Ermöglichung hybrider Ausschusssitzungen und Prüfung der technischen Machbarkeit. Im Haushaltsplanentwurf sind für diesen Zweck konsumtiv jährlich 55 T€ (bei Produkt 0.05.10) und investiv 90 T€ in 2023 und 20 T€ in 2024 (bei Produkt 0.12.10) eingeplant.	Antrag am 22.11.22 zurückgezogen
40	SPD	0.90.40	Wohnungsbauförderung							Die Kosten für die Wohnungsbauförderung sollen ab 2023 indiziert und an den Baupreisindex angepasst werden. Basisjahr ist das Jahr 2021.	
41	SPD	0.91.10 (Seite 437 Zeile 15)	Allgemeine Finanzwirtschaft							Der Rhein-Sieg-Kreis fordert den Landschaftsverband Rheinland auf, die Landschaftsumlage auch für 2024 um 1 % zu senken und innerhalb des LVR eine Aufgabenkritik und Haushaltskonsolidierung vorzunehmen mit dem Ziel das Umlageaufkommen stabil zu halten.	
42	SPD									Einrichtung eines Unterausschusses Haushaltskonsolidierung	
43	CDU/ GRÜNE									Unterstützung bei der Errichtung einer Pflegeschule im Rhein-Sieg-Kreis; die GFO-Kliniken sollen bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie um eine Pflegeschule zu betreiben unterstützt werden.	



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

29.11.2022

53721 Siegburg

nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Antrag

Antrag zum Haushalt 2023/2024 – Fundierte Senkung der Kreisumlage

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP stellen folgenden Antrag zum Haushalt 2023/2024:

1. Zur Beibehaltung des Umlageaufkommens auf dem Niveau des Nachtragshaushaltes 2022 werden die Verbesserungen seit der Haushaltseinbringung sowie die Ausgleichsrücklage weitgehend für eine Reduzierung der Kreisumlage eingesetzt und die Allgemeine Kreisumlage wie folgt festgesetzt:

2023: 29,50 %

2024: 31,00 %

2. Sofern der Landschaftsverband Rheinland die Landschaftsumlage in den Jahren 2023 und 2024 über das derzeit angekündigte Maß (1%-Punkt im Jahr 2023) hinaus senkt und sich daraus eine signifikant geringere Landschaftsumlage ergibt, wird diese Verbesserung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ausgeschüttet.

Begründung:

Das sich abzeichnende positive Ergebnis im Kreishaushalt 2022 ermöglicht es, die Städte und Gemeinden umfangreich zu entlasten und gleichzeitig einen soliden und nachhaltigen Kreishaushalt sicherzustellen, da die Ausgleichsrücklage über den voraussichtlich guten Jahresabschluss 2022 wieder aufgefüllt werden kann.

Die in der Änderungsliste der Verwaltung dargestellten Verbesserungen im Kreishaushalt sowie der Restbestand der Ausgleichsrücklage sollen daher weitgehend zu einer Reduzierung der Allgemeinen Kreisumlage eingesetzt werden:

	2023	2024	2025	2026	2027	Summen
Jahresergebnis nach Änderungsliste Verwaltung	0	-17.238.372	-3.380.179	-2.151.476	0	-22.770.027
weiterer Einsatz Ausgleichsrücklage*	-15.950.000	-19.800.000				-35.750.000
Defizit neu	-15.950.000	-37.038.372	-3.380.179	-2.151.476	0	-58.520.027
* entspricht weiterer Reduzierung Umlage	1,59%	1,90%				
Umlagesätze danach	29,50%	31,00%				

Sofern sich weitere Verbesserungen aus der Landschaftsumlage ergeben, sollen diese insbesondere im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung eins-zu-eins im Rahmen einer Ausschüttung an die Städte und Gemeinden weitergeleitet werden.

Die Festsetzung der beantragten Umlagesätze führt dazu, dass das Aufkommen der Allgemeinen Kreisumlage für die Jahre 2023 und 2024 in Summe auf dem Niveau des mit dem Nachtragshaushalt 2022 avisierten Umlageaufkommens liegt. Damit wollen wir der Forderung der Städte und Gemeinden nach einem stärkeren Einsatz der Ausgleichsrücklage zum Zwecke der Reduzierung des Umlageaufkommens auf das Niveau des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2022 entsprechen und die Städte und Gemeinden des Kreises spürbar entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber

Ingo Steiner

Christian Koch

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich